

Motorische Entwicklung von 0-3 Monaten

geschrieben von
Stefanie Métry

Der wache Säugling soll abwechslungsweise in Bauchlage, Rückenlage und einer halb aufrechten Stellung (Babyschale) sein. Jede dieser Körperhaltungen gibt ihm auf unterschiedliche Weise Gelegenheit, mit den Händen zu spielen, mit den Beinen zu strampeln und zu verfolgen, was in der Familie vor sich geht.

Der Säugling will sich frei bewegen und möchte berührt werden. Sinnliche Erfahrungen über den Körper (Baden, Babymassage, spielerisches Turnen) fördern die motorische Entwicklung und die Beziehung zwischen Kind und Eltern.

In Tragtüchern, Kängurutaschen und Snuglis herumgetragen zu werden entspricht dem Bedürfnis des Säuglings nach Körperkontakt und Bewegung.

In den ersten Lebensmonaten entwickelt sich der Säugling die Kopfkontrolle. Mit etwa drei Monaten vermag er den Kopf im Sitzen und in der Bauchlage aufrecht zu halten.

In der Bauchlage geht der Säugling in den ersten sechs Monaten von einer Beuge- in eine Streckhaltung über. In der Rückenlage macht er die umgekehrte Entwicklung durch.

Das Bewegungsmuster des Säuglings besteht vorwiegend aus ungerichteten Arm- und Beinbewegungen. Sie sind wie auch die automatischen Schreibbewegungen Ausläufer vorgeburtlicher Bewegungsformen.

Komplexe Reflexverhalten wie Saug- und Schluckreflex stellen lebenswichtige Funktionen.

-2-

-3-

-4-

-5-

www.minibooks.ch

-7-

-9-